



Imagine all the people

Programm Highlights, Singalong und Neues zum Auftakt – die Fête de la Musique feiert kulturelle Vielfalt

In drei Wochen ist es soweit: Zahlreiche Musiker*innen und Musikfans kommen am 21. Juni an über 100 Standorten in allen Bezirken Berlins zur Fête de la Musique zusammen, um die Musik und das Musikmachen zu feiern. Erste Highlights, die für die Vielfalt des gesamten Programms stehen, sind der Boulevard der Chöre im Nikolaiviertel, der musikalische Dorfanger in Adlershof, das Refugee-Projekt Refugio in Neukölln, die Klassik-Challenge der UdK, oder die vielen Konzerte in den Kirchen der Stadt. Der Admiralspalast öffnet seine historischen Pforten zudem für das EINE WELT Festival. Als verbindendes Element und als Zeichen für die Stärke, die der Musik innewohnt, laden die Veranstalter*innen dieses Jahr erstmalig alle Berliner*innen zum gemeinsamen Singen um 19 Uhr ein: drei Lieder im Singalong, die in der ganzen Stadt erklingen sollen, unabhängig davon, ob man gerade auf oder vor einer Bühne steht, den Einkauf erledigt oder auf dem Balkon die Pflanzen gießt.

Berlin, 30. Mai 2018 – Der **21. Juni** ist auf dem besten Weg, ein Feiertag zu werden. Ein Feiertag der Musik, an dem Kreativität, die Liebe zum Musikmachen und Musikerleben und damit auch die kulturelle Vielfalt im Mittelpunkt stehen. Das alles bei freiem Eintritt, was die **Fête de la Musique in Berlin**, Europa und der ganzen Welt zu einer einzigartigen sozialen Errungenschaft macht. Denn an keinem anderen Tag des Jahres haben Menschen so unbeschränkt Zugang zu allen möglichen Formen von Musik. Der Dank hierfür gebührt den Heldinnen und Helden der Fête de la Musique: all jenen, die es ermöglichen, dass Spielorte entstehen und Konzerte stattfinden.

In Berlin wird die Fête de la Musique in diesem Jahr bereits einen Tag früher begrüßt – mit einem **Auftakt-Abend am 20. Juni** im Lichtenberger **Theater an der Parkaue**. Dieser wird von **Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa**, sowie **I.E. Anne-Marie Descôtes**, Botschafterin Frankreichs in Deutschland, zusammen mit 15 internationalen Acts eröffnet und ist zugleich Kickoff für das Format „Was passiert eigentlich in... Lichtenberg“, mit dem die Veranstalter*innen die Aufmerksamkeit auf einen Bezirk lenken wollen, der üblicherweise nicht im musikalischen Zentrum der Hauptstadt liegt. Dort sind zum Auftakt Musiker*innen aus aller Welt zu erleben: **Fetsum** aus Deutschland (Berlin), **Melanie Pain** und **The Rodeo** aus Frankreich, **Lefteris Moutzias** und **Eleni Irakleous** aus Zypern, **Adam Wendler** aus Kanada, **Adelle Nqeto** aus Südafrika, das interkulturelle Orchester Bridges – Musik verbindet aus Deutschland (Frankfurt a.M.) und viele weitere. Der Auftakt-Abend ist auch ein Dankeschön an alle Aktiven, gibt einen Vorgeschmack auf die Fête de la Musique selbst und



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa





präsentiert Berlin einmal mehr als Weltstadt im besten Sinne: Jazz trifft auf Reggae, Weltmusik auf Tech-House und Hip-Hop auf Klassik. Die Fête lebt die musikalische Vielfalt.

Fern ab der stets sehr belebten Zentren Friedrichshain-Kreuzberg, entwickeln sich in diesem Jahr Kieze wie Weißensee, Adlershof, Alt-Treptow oder Dahlem zu kleinen Herzstücken der Fête de la Musique. Neben dem **Golgatha** in Kreuzberg, das seit 1996 fester Bestandteil des europäischen Tags der Musik ist, können die Besucher*innen in 2018 auch in den **Bornholmer Gärten** am ehemaligen Mauerstreifen durch Kleingartensiedlungen flanieren und Musik entdecken, im **House of Life** in Kreuzberg den Moment und das Leben feiern, im **Mensch Maier** der „Uncensored Playlist“ der Reporter ohne Grenzen lauschen oder im **Admiralspalast** beim EINE WELT Festival ein buntes Line Up erleben, u. a. mit **Fargo, Jamie-Lee, Fury In The Slaughterhouse** und **Johnny Strange** von **Culcha Candela**. Ein herausragender Special Guest dieses Festivals wird kurz vor dem 21. Juni bekanntgegeben. Das vollständige Programm der Fête de la Musique 2018 gibt es ab sofort als E-Paper und online unter: www.fetedelamusique.de.

Das französische „Faites de la Musique“ (macht Musik!) übersetzt die Fête de la Musique Berlin mit dem **European Singalong**: alle Berliner*innen und Gäste der Stadt sind am **21. Juni um 19 Uhr** dazu eingeladen, auf Bühnen, an U-Bahnhöfen, in Cafés und an allen anderen erdenklichen Orten drei Lieder gemeinsam zu singen, die für den Zusammenhalt und eine friedliche Vision, sowie den positiven Blick nach vorn stehen. Die Einladung gilt auch für andere europäische Städte in der Hoffnung, dass es ein gemeinsamer europäischer **Gesangs-Flashmob** wird. Die Stücke der ersten Ausgabe des European Singalong erklingen in nachstehender Reihenfolge: „**Ode an die Freude**“ von **Ludwig van Beethoven & Friedrich Schiller**, „**Imagine**“ von **John Lennon** sowie „**Don't Look Back in Anger**“ von **Oasis**.

Kooperationsanfragen bitte an:

Kurator Björn Döring,
E-Mail: bjoern@fetedelamusique.de
Telefon: 030 - 400 54 178

Fete de la Musique: 21. Juni 2018
16 - 22 Uhr: Fête de la Musique auf Bühnen,
Decken und in Gärten
ab 22 Uhr: Fête de la Nuit in Indoor-Clubs, Cafés,
Bars und Kneipen

Presse- und Interviewanfragen bitte an:

Sarah Gulinski
E-Mail: presse@fetedelamusique.de
Telefon: 0176 - 359 70 385

#FETEBerlin2018

<https://www.fetedelamusique.de>
<https://twitter.com/feteberlin>
<https://www.facebook.com/FETEberlin>
<https://www.instagram.com/feteberlin>

